

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1943

356 (25.12.1943)

Die Sonnenwirbelefran

Eine weißschneefarbene Wanderer

Sommer an den Weihnachtsfesten muß ich besonders stark an meine Vaterstadt Karlsruhe denken...

Es war ein Tag vor Weihnachten. Keine fünf der Schnee in diesen Tagen auf die breiten Straßen...

Ich fand etwas unheimlich vor einem großen Haus in der Akademiestraße und blickte erstaunt auf einen Vorhof...

Einige Schritte weiter und ich sah ein weißes Haus mit einem roten Giebel...

Ich trat in eine laubere, geräumige Küche und wollte meinen Augen nicht trauen...

„Doch ich aber nett“, meinte sie, nachdem sie endlich mit Lesen fertig war...

Als ich am andern Tag wiederkam, waren die vielen Weihnachtsmänner auf dem Tisch...

„Mutter, ich habe viele Jahre, bei Wind und Wetter, auf dem Karlsruher Markt...

Der Wettkampf Rens-Déjean verlegte damals ganz Berlin in die feierlichste Spannung...

Ernst Rens ging mit großem Geyrungsdruck Ziel, am 15. April 1951 verließ der Franzose Déjean für immer Berlin...

Der Kampf zweier Mannschaften ließ mich nicht mehr los, mir schienen feierliche Begebenheiten wohnen eine heimliche Feindschaft inne...

Am die Weihnachtszeit heran, dann war Mutter Held wieder auf dem Markt noch bei ihrer Ausdauert zu sehen...

Und das Bild ist, bis sie starb...

Obwald Holz

Bunter-Weihnacht mit Karlsruher Künstlern und Sängern

Weihnachtsfeierkünden der Partei in den Bunkern der Mannheimer Bombengeschädigten

Der Abend vor Weihnachten ist angebrochen. Die hohe Nacht der klaren Sterne breitet sich mit friedlicher Stille über Mannheim aus...

Einige deutsche Musik klingt auf, die kleine Nachtmusik von Mozart, eine Sonate von Schubert...

11 Gruppen mit über 400 Personen sind auf Anregung der Gauleitung in die Mannheimer Stadt gekommen...

Wir haben uns der Gruppe des Badischen Staatstheaters angeschlossen, und wie die Festerunde hier verlief...

Wir haben uns der Gruppe des Badischen Staatstheaters angeschlossen, und wie die Festerunde hier verlief...

zukunftigen Ortsgruppenleiters der Partei, der die Karlsruher Gäste in Mannheim willkommen heißt...

„Schwere Tage haben die Mannheimer hinter sich, sie haben der Gefahr oft schon ins Auge gesehen, wenn feindliche Zerrörder ihre schöne Stadt heimgesucht...

600 Karlsruher wollen ihre Wohnung tauschen

Die Wohnungstauschstelle hat sich schon nach kurzer Tätigkeit gut bewährt

Als vor einigen Monaten die Stadtverwaltung zur Unterstützung und Entlastung der Stadtdienstleistungen...

Alle Tauschwünsche werden in der Wohnungstauschstelle, Leisingstraße 10, formelmäßig erfasst...

Wie mein Film „Zirkus Rens“ entstand

Von Roland Weiss-Ellingen

Vor einigen Jahren schrieb ich einmal im Auftrag einer großen Filmfirma einen, später nicht ausgeführten Drehentwurf...

Der innere Adel des Aristokraten, dessen Vertreter damals mehr als heutige Filmprimadonnen gefeiert wurden...

„Ja, Grobmutter, wo wohnt er denn na, bei?“

„Ja, wisse-See, des ich mer vor lauter Humlaacke fast grad ausgefallen!“

„Grobmutter, ich, Sie ist ja Zeitschrift, ich zwei und ist die ganze Waise...“

„Ja, Grobmutter, ich, Sie ist ja Zeitschrift, ich zwei und ist die ganze Waise...“

den Ernst dieser Nächte, aber sie schienen mit klarem Verstand und gläubigem Vertrauen auf den Sieg in die Zukunft...

Der verirrte Jäger im Hardwald

Eine Sage über die Gründung von Karlsruhe

Karlsruhe ist gegenüber vielen anderen oberdeutschen Städten eine junge Stadt...

Der Jäger war von seinem Jagdgefolge abgekommen und irrte schon Stunden im Hardwald umher...

Die Dämmerung erwaachte und Hirsche und Rehe kreuzten den Pfad...

Schon ist doch die Köhlerin in dem Walde fromm und frei...

„Also rief er den ruhigen Gesellen an: „Geduld, Geduld...“

Der Jäger hatte sich in das weiche Moos gelegt und der Köhler bot ihm Speise und Trank...

Während nun der Jäger dem nahen Morgen entgegen schielte, hatte er einen gar leichten Traum...

Der andere griff sich mit der flachen Hand an die Stirne...

„Mein“, entgegnete der Jäger, ging mit festen Schritten auf ihn zu...

Da rief der alte Köhler fassungslos: „Was sagt ihr da, ich selbst soll mich veranlassen lassen?“

Christian Herle

Großmutter auf dem Rathaus

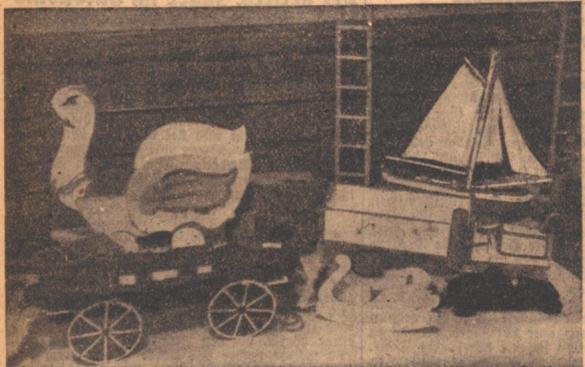
Karlsruher Humor von Adolf K. Fr. Supper

„Alte Frau kommt aus Rothaus, schneidet Weile um-em Gana rum...“

„Schließlich hat 'r Großmutter alle Zeitschriften durchgesehen...“

„Ja, Grobmutter, ich, Sie ist ja Zeitschrift, ich zwei und ist die ganze Waise...“

„Ja, Grobmutter, ich, Sie ist ja Zeitschrift, ich zwei und ist die ganze Waise...“



Selbstgebasteltes Spielzeug auf dem Gabentisch unserer Kinder

Bei der HJ, in den Betrieben, bei unseren Soldaten, überall wurden von fleißigen Händen die schönsten Spielsachen gebastelt, die mit strahlenden Augen von den Kindern entgegengenommen wurden. Unsere Gabentische bei der Bescherung der Kinder durch die Stadtverwaltung



Der Nikolaus bringt in seinem Sack manche Überraschung mit



Höhepunkt der vorweihnachtlichen Feiern waren die Volksweihnachtsfeiern der Partei. Unser Bild zeigt einen Ausschnitt aus der Feierstunde in der Stadthalle in Ettlingen.

Kurze Stadtnachrichten

Im Badischen Staatstheater wird heute, am ersten Weihnachtstag, um 19 Uhr „Peterle, der gestiefelte Kater“, gespielt, um 16 Uhr „Der Freischütz“. Am zweiten Weihnachtstag um 18 Uhr „Peterle, der gestiefelte Kater“, um 16 Uhr „Figaros Hochzeit“.

Der Liebestrant / Kleine Philosophie des Kaffeetrinkens

Eine seit Jahrzehnten der Pflege des Witzes und der humorvollen Inkarnation der Zeitalter verfallene Zeitschrift brachte vor kurzem eine Zeichnung, auf der Gott Amor, mit Pfeilen und einem geschwelltem Bogen, einer Barocktaube nicht unähnlich, zu sehen war: eine Kaffeemühle drehend und diesem Geschäft offenbar bis zur völligen Selbstvergessenheit hingegeben.

gar bemächtigt ist, sich ihrer allzu intensiven Wirkung zu entziehen. Solche Gedanken dürften auch angeht die weiblichen Kaffeegewinnung nur von Vorteil sein. Zwar ist die Tüte, die wir mit dem Gefäß mahlen, doch geringem Umfang, doch gibt sie nach einem günstigen, gastronomischen Umrechnungsmodus immerhin noch einen gewissen vielbefragten, heiter kimmenden Getränk, wobei es natürlich freigelegt ist, den Genuss durch Streckungen und Zutaten verschiedener Art sowie die Möglichkeit zweifacher Aufgüsse zu verlängern oder aber auch die aromatische und aufmunternde Kraft unseres Trankens in eine einzige Kanne eines schweren, moffahäufigen Getränkes zu bannen und sich in einer köstlichen Stunde der Ein- oder Zweifachheit dem befehlenden Rumoren und Himmeln eines höchst angeregten Verzugs zu überlassen.

Dorfbilder aus Königsbach

Zum 1100jährigen Bestehen des Pfingaudorfes

Von dem hochgelegenen Bahnhof der Station Königsbach blidt man über das Dorf hinweg weit in die umgebende Landschaft hinein. Auf den jenseitigen niedrigen Höhenzügen breiten sich die Acker der umfangreichen Gemarkung dieses mehr als ein Jahrtausend alten badischen Dorfes, im Norden umrahmt von den Waldungen, die gen Süd sich nach Süd hin zu sich über das Hügelland erstrecken. Dem Laufe des Krebsbaches folgt die Dorfstraße durch das weiträumige Tal zu dem einseitigen Amstlecken Stein, der dank seinem malerischen Straßenschildern, den wohl erhaltenen Fachwerkbauten und den luntvoll gemauerten Wirtschaftshäusern als das Schmuckstück des Pfingaudorfes gilt.

Generationen um Generationen fanden ihre Ruhestätten auf dem Friedhof, den eine hohe Steinmauer umschließt. Schon im Jahre 848 wird Königsbach in den Akten des Klosters Reichenau als diesem zugehörig genannt. Unter den Grabdenkmälern, die in der Kirche erhalten blieben, tragen zwei die Namen Alt-Königsbacher Adelsgeschlechter. Die Inschrift des einen kündigt davon, daß im Jahre 1600 Wolf Ulrich von Benningen und im Jahre 1602 seine Ehefrau Barbara von Benningen das Zeilische legierten. Auf der anderen Grabstele nennt die Inschrift das Jahr 1661 als das Sterbjahr des Reichsfreiherrn Daniel Rollin von St. Andre, zwei Jahre später folgte ihm seine Ehefrau Lucretia im Tode nach.

Auf dem Steinhaußberg, der den Ort nur wenig überragt, lag der Herrnsitz des Geschlechtes derer von Ruinespach. Die Sage berichtet, daß auf dem Berge ein König gewohnt habe. Dieser König trieb arge Vogelerei, und um darüber zu künftigen, wo er und seine

Manne seien, legten sie ihren Rossen die Fußstiefen verkehrt an. Weil die Burg des Königs das einzige steinerner Haus im Orte war, wurde der Berg, auf dem sie stand, der Steinhaußberg genannt. Jedenfalls sank die Burg im Bauernkrieg in Trümmer.

Schon Jahrhunderte vorher waren die Herren herabgezogen ins Tal und hatten sich dort eine Wasserburg errichtet, die heute noch als Königsbacher Schloss ein Schmuckstück im Dorfbild ist. Es hat allerdings im Laufe der Jahrhunderte gar manche Wandlung durchgemacht. Im Jahre 1375 wird es als Wasserburg genannt, ein Erasmus von Benningen gab ihm seine heutige Form. Nach der Schlacht bei Wimpfen wurde er von kaiserlichen Truppen zerstört, Jahrzehnte waren nötig, um es wieder aufzubauen. Der Torbau trägt das Allianzwappen der Freien von Benningen und derer von Frundsberg. Unter den späteren Schlossherren, den Freiherren von St. Andre, wurde es zeitgemäß umgebaut, Gartenanlagen umgeben den Schloßbau an Stelle der Graben, in die das Wasser des Krebsbaches geleitet wurde.

Das alte Königsbacher Rathaus zählt zu den schönsten Fachwerkbauten des Pfingaudorfes. Mit seinem Glockenturm dominiert es den Dorfplatz in Stein, hölzerne Säulen tragen das vorwipprige Obergeschoß. Eine Gedenktafel nennt den Namen eines Königsbacher Sohnes, der ein großer Baumeister im Lande am Oberrhein war. Hans Schöck dürfte bereits als junger Baulehrer bei der Erbauung des Königsbacher Wasserschloßes unter Erasmus von Benningen mitgewirkt haben. Sein Weg führte ihn in die freie Reichsstadt Straßburg, in der er das Amt eines Stadtbaumeisters innehatte. 1588 folgte der Baumeister der

Entladung des Markgrafen Ernst Friedrich und trat in Baden-Durlachische Dienste. Zusammen mit dem Züricher Baumeister Paul Purer erbaute er seinem Fürstentum zu dem Schloß Wettersau. Auch der Entwurf zu dem Erneuerungs- und Durlacher Gymnasium, das der junge Landesherr hinter der Stadtkirche errichten ließ, soll von Johannes Schöck geamt haben. Das Gebäude wurde 1689 von den Franzosen niedergebrannt. Der berühmte Königsbacher Baumeister krönte sein Lebenswerk im Dienste des Pfälzer Kurfürsten, für den er in den Jahren 1602 bis 1607 den Friedrichsbau am Heidelberger Schloß errichtete.

Aus dem Kreis Karlsruhe

M. Ulsenbach. Das Kriegsveteranenmuseum mit Schwertern wurde dem Unteroffizier Wendelin Vogel, Adolf-Hitler-Strasse, verliehen. Z. Neurent. Am 2. Januar 1944, nachmittags 15 bis 17 Uhr, findet im Waldhornsaal ein „Bunter Nachmittag“, veranstaltet durch KdDF, statt. Karten zum Preis von 1 RM, sind bereits jetzt bei den Stadtmalern der DDF, erhältlich. In diesen Tagen kam der Heimkehrer, in dem Ortsgruppenleiter Bürgermeister Stolz, die Kameraden an der Front und bei der Wehrmacht vom Weichseln in ihrer engeren Heimat verabschiedet, zum Verstand. Die Wehrmacht sammelte Weihnachtsgebäck und Kessel für die Verwundeten. Die Sammlung erbrachte einen überaus reichlichen Ertrag, der das Ergebnis der vorjährigen Sammlung noch überstieg. Den gebefreudigen Spendern, wie auch den Sammlerinnen sei Dank gesagt.

Z. Bergshausen. Am Mittwoch wurden die von HJ, BDM und Ju. gestifteten Spielwaren verkauft. Schnell waren sie abgesetzt. Sie bringen den Kinderherren Freude und bei der Wehrmacht vom Weichseln in ihrer engeren Heimat verabschiedet, zum Verstand. Die Wehrmacht sammelte Weihnachtsgebäck und Kessel für die Verwundeten. Die Sammlung erbrachte einen überaus reichlichen Ertrag, der das Ergebnis der vorjährigen Sammlung noch überstieg. Den gebefreudigen Spendern, wie auch den Sammlerinnen sei Dank gesagt.

Wann wird verdunkelt? In der Woche vom 19. Dezember bis 25. Dezember gelten folgende Verdunkelungszeiten: Beginn 17.20 Uhr Ende 7.45 Uhr

Rheinwasserstände vom 24. Dezember Konstantz 258 (-); Rheinfelden 171 (+1); Freisach 110 (-); Kehl 166 (-); Straßburg 157 (-); Karlsruhe-Maxau 333 (-4); Mannheim 197 (-); Caub 181 (+11).

KALENDER 1944

Calendar table for 1944 with columns for months (JANUAR to DEZEMBER) and days of the week, including religious and public holidays.

Amtlliche Bekanntmachungen

Karlsruhe, Tarifänderung bei der Stadt, Straßenbahn. AM Rücktritt der Tarif... Karlsruher Tarif...

1. Barfahrtscheine: a) Der Verkauf v. Barfahrtscheinen f. 6-9 Teilst. (25 Rpt.) u. für 9 Teilst. (30 Rpt.) wird eingestellt...

2. Fahrtscheine: a) Der Verkauf v. Fahrtscheinen f. mehr als 5 Teilst. (blau) f. mehr als 10 Scheinen zu 20 Rpt. wird eingestellt...

3. Wochenkarten: a) Der Verkauf v. Wochenk. für 10-12 Teilst. (12 Fahrten = 20 Rpt.) wird eingestellt...

4. Die selbst. Ausnahmefahrer zu 2 Teilstrecken-Barfahrtscheine und Fahrtscheine bleiben nur noch in Ausnahmefällen...

5. Fahrtscheine: a) Der Verkauf v. Fahrtscheinen für mehr als 5 Teilstrecken (Bücher mit blaßgrünem liegendem Kreuz, 10 Scheine = 2,00 RM) wird eingestellt...

6. Fahrtscheine: a) Der Verkauf v. Fahrtscheinen für mehr als 5 Teilstrecken (Bücher mit blaßgrünem liegendem Kreuz, 10 Scheine = 2,00 RM) wird eingestellt...

Stellen-Gesuche

Büroangestellte mit Kenntnissen in Stenographie u. Maschinenschreiben... Stellen-Gesuche...

Fräulein, 27 Jahre alt, sucht Stelle als Haus- u. Büroangestellte... Stellen-Gesuche...

Fräulein, 39 Jahre alt, sucht Stelle als Wasch- u. Putzfrau... Stellen-Gesuche...

Fräulein, 39 Jahre alt, sucht Stelle als Wasch- u. Putzfrau... Stellen-Gesuche...

Fräulein, 39 Jahre alt, sucht Stelle als Wasch- u. Putzfrau... Stellen-Gesuche...

Fräulein, 39 Jahre alt, sucht Stelle als Wasch- u. Putzfrau... Stellen-Gesuche...

Fräulein, 39 Jahre alt, sucht Stelle als Wasch- u. Putzfrau... Stellen-Gesuche...

Tausch

Bad. Offiziersklub zu tauschen gegen Gitarre, Zahl noch auf Karlsruhe... Tausch...

Sportkloster, schw. Gr. 42/44, Wolle, Stoff, gef. farb. Kleid od. braun... Tausch...

Schneidkostüm, gut erh. dunkel... Tausch...

Kleidstoffe, 7 Paar woll. H. Socken... Tausch...

Stiefel, 1 Paar, gut erh., dunkel... Tausch...

Stiefel, 1 Paar, gut erh., dunkel... Tausch...

Stiefel, 1 Paar, gut erh., dunkel... Tausch...

Tiermarkt

Zuchtschonen, schwere zu verkaufen... Tiermarkt...

Zugochse, gut, mit aller Garantie... Tiermarkt...

Nutz- u. Fahrkräfte zu verkaufen... Tiermarkt...

Waldkauz, Jung, schön zu verkaufen... Tiermarkt...

Kuh, hochtr., Friesl, Abst. 5, Kalb... Tiermarkt...

Kuh, hochtr., Friesl, Abst. 5, Kalb... Tiermarkt...

Kuh, hochtr., Friesl, Abst. 5, Kalb... Tiermarkt...

Verloren - Gefunden

Kettenarmband, gold, zw. Reichs-... Verloren - Gefunden...

Handschuhe, hellbraun, Leder, ver... Verloren - Gefunden...

Konzerte

Wolfgang Amadeus Mozart, Requiem... Konzerte...

Kaufangebote

Kaufmann, junger, zuverlässig, be-... Kaufangebote...

Kaufgesuche

Tuchhose, lang, Walfarben rosa... Kaufgesuche...

Mietgesuche

Zimmer, möbl., leicht heizb., evtl... Mietgesuche...

Zu vermieten

Doppelhaus mit mögl. zwei 4-5 Z... Zu vermieten...

Mietgesuche

Zimmer, möbl., leicht heizb., evtl... Mietgesuche...

K.d.F. Veranstaltungen

Karlsruhe, Festhalle, Neujahrstag... K.d.F. Veranstaltungen...